

**Fundaziun da cultura Lumnezia
Jahresbericht 2016**



www.culturalumnezia.ch - info@culturalumnezia.ch

Fundaziun da cultura Lumnezia – Casa d' Angel – Dado Baselgia 116 – CH-7148 Lumbrein

Inhalt

2016 im Überblick	3
Jahresbericht 2016	4
Anhang A: Jahresrechnung 2016	9
Anhang B: cultura en Lumnezia - Jahresprogramm	11
Anhang C: guides da cultura Lumnezia	13
Anhang D: passadis – über alle Berge	14

2016 im Überblick

Das Jahr 2016 war vor allem von der ersten in eigener Regie gestaltete Ausstellung in der Casa d'Angel geprägt. Doch auch die anderen Projekte der Fundaziun da cultura Lumnezia (FCL) fangen an sich zu entfalten. Doch auch die Verlängerung des Leistungsvertrages mit der Gemeinde Lumnezia war eine wichtige Anerkennung der bisherigen Leistung.

Casa d'Angel: Die kulturhistorische Ausstellung Passadis – über alle Berge von Gastkurator Beat Gugger kam sehr gut bei den Besuchern an, und insgesamt konnten mehr Besucher verzeichnet werden als im Eröffnungsjahr 2015. Ein grosses Veranstaltungsprogramm liess die Nachbarn aus Vals, Hinterrhein, Safien, Obersaxen und Sumvitg in die Casa d'Angel kommen, um von den alten Verbindungen über die Berge hinweg zu erzählen.

Cultura en Lumnezia: Die Veranstaltungsreihe der FCL knüpft dieses Jahr eng an die Ausstellung in der Casa d'Angel an. Weitere kleinere Veranstaltungen finden im Winter rund um den Kristall statt oder aber in Café romontsch-Regie.

Café romontsch: Im Februar 2016 wurde das Konzept Café romontsch für Romanischlernende und ihre Sprachgottis lanciert. Bis Ende Jahr hat sich eine feste Gruppe von etwa 10 Personen herauskristallisiert, andere kommen hinzu, wenn es ihnen die Zeit erlaubt.

Kulturführungen: Bereits 2015 wurden mehrere Kulturführungen gestaltet. 2016 kam neu hinzu die mira!cultura Ortsführung Lumbrein, die sich sofort als Erfolg entpuppte.

Chor Vocalis Lumnezia: Die Singwoche der Musica Vocalis findet seit 10 Jahren in der Val Lumnezia statt. Der Vorstand der Musica Vocalis hat die FCL gebeten, das Patronat zu übernehmen und eine einheimische Projektleiterin zu engagieren.

Edition Lumnezia Toponima: Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Martin Cabalzar sammelt die Flurnamen der gesamten Lumnezia. Es soll eine Edition mit Toponymen, Sagen und Brauchtum entstehen.

Kulturarchiv: Alte Fotografien, Schulbücher, Vereinsprotokolle und weiteres mehr: Was die Kultur und Traditionen des Tales beschreibt, soll archiviert werden. Die FCL hat den Auftrag der Gemeinde Lumnezia erfasst, ein Konzept für ein Kulturarchiv Lumnezia zu erstellen.

Jahresbericht der Fundaziun da cultura Lumnezia 2016

Der Stiftungsrat setzte sich 2016 aus Martin Cabalzar (Vorsitzender), Ronnie Caminada (Gemeindevertreter), Ramun Capaul (Vizevorsitzender), Silvio Capeder (Kassier) und Alexi Nay (Aktuar) zusammen. Auf 2017 wird Ronnie Caminada durch das neuen Gemeindevorstandsmitglied Martin Rupp ersetzt. Wir danken Ronnie Caminada für die angenehme Zusammenarbeit und das Vertreten unserer Anliegen im Gemeindevorstand.

Die 30%-Teilzeitstelle in der Geschäftsleitung ist seit dem Herbst 2014 mit der Historikerin Anne-Louise Joël besetzt. Sie bündelt die Anliegen der verschiedenen Teilprojektleiter und steht zudem selber der Leitung der Casa d'Angel vor.

Die Stiftungsratsmitglieder haben sich im Laufe des Jahres 2016 6 Mal getroffen.

Wichtigstes Thema war die Verlängerung des Leistungsvertrages mit der Gemeinde Lumnezia. Der zweijährige Vertrag endete im August 2016. Beide Parteien waren eindeutig für eine Verlängerung, doch das Pflichtenheft musste überarbeitet werden und die Finanzierung der Projekte sowie die Aufstockung der Stellenprozente in der Geschäftsleitung mussten klar geregelt werden. Im Herbst 2016 konnte die FCL in der Casa d'Angel den Gemeindevorstand zu einer Führung durch die aktuelle Ausstellung empfangen und ihre Resultate und Pläne präsentieren.

Der Gemeindepräsident würdigte die geleistete Arbeit in sehr positiven Worten, und der Gemeinderat liess sich von den Projekten 2017-2020 überzeugen. Es wurde eine Erhöhung der Stellenprozente auf 50% für die Geschäftsleitung/Leitung der Casa d'Angel bewilligt, sowie eine finanzielle Basisleistung während der nächsten Legislaturperiode für folgende 6 Projekte gesprochen:

Casa d'Angel, Cultura en Lumnezia, Guida da cultura Lumnezia, Musica Vocalis, Lumnezia Toponima und Archiv cultural Lumnezia.

Casa d'Angel:

Während des Winters wurden etwa 200 Besucher verzeichnet, die den Kristall besichtigten, an Erzählabenden oder am ersten Café romontsch im Februar teilnahmen.

Währenddessen liefen die Vorbereitungen für die Sommerausstellung 2016 auf Hochtouren. Der im Alpenraum weit herum bekannte und anerkannte Ausstellungsmacher Beat Gugger konzipierte in enger Zusammenarbeit mit der FCL eine kulturhistorische Präsentation der Lugnezer Passübergänge. Passadis – über alle Berge vermittelte durch kleine, persönliche Geschichten einiger Talbewohner die grosse Geschichte des Passverkehrs und -handels vergangener Zeiten. Dabei stellte sich heraus, dass einige Verbindungen bis vor einem Jahrzehnt noch existierten. Die Ausstellung kam sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Besuchern im Tal sehr gut an, und insgesamt konnten mehr Besucher verzeichnet werden als im Eröffnungsjahr 2015.

Und was oder wen trifft man, wenn man über die Pässe der Lumnezia wandert? Ein grosses

Veranstaltungsprogramm liess die Nachbarn aus Vals, Hinterrhein, Safien, Obersaxen, Sumvitg und Blenio in die Casa d'Angel kommen, um von den alten Verbindungen über die Berge hinweg zu erzählen. Die Volksmusikgruppe Vox Blenii spielte in der Mehrzweckhalle Vrin vor etwa 150 Personen. Danach wurden Produkte aus dem Bleniotal und der Lumnezia serviert und bis in die Nacht gefeiert.

Insgesamt darf von einer erfolgreichen Saison gesprochen werden, die das Haus in der Region bekannt machte und viele Besucher aus den Nachbartälern in die Lumnezia lockte. Die Investitionen in professionelle Ausstellungsproduktion und -kommunikation haben sich ausgezahlt. Das Budget der Ausstellung wurde um etwa 5% überschritten, vor allem einige Ausstellungselemente wurden teurer als berechnet. Weitere Details im Anhang D.

Der kleine Bücherverkauf weist einen bescheidenen Überschuss auf. Bisher wurde dieser in die Einrichtung und Erweiterung des Angebotes investiert, doch nun wird darüber beraten, wie diese Summe eingesetzt werden soll. Auch das Haus wird weiter eingerichtet, damit die grossen und kleinen Apéros bewältigt werden können und eine Grundausrüstung für gestalterische Aktivitäten vorhanden ist. Um die Ausstellungsbeschreibung zu erleichtern, haben alle Räume einen Namen erhalten, die von Darms Werbetechnik fachgerecht montiert wurden.

Die Zahl der „Angelisten“, die in der Casa d'Angel aushelfen ist stabil. Den Aufsichtspersonen wird Lohn für ihre Stunden bezahlt, was die Motivation fördert. Gleichzeitig wird aber erwartet, dass die Angelisten sich an „Weiterbildungen“ beteiligen. Im Mai 2016 wurde gemeinsam mit den Kulturführern ein Ausbildungstag zur Geschichte Lumbreins absolviert.

Cultura en Lumnezia:

Neben einige Erzählabenden in Kerzenlicht beim Kristall fanden im Laufe des Jahres 15 Veranstaltungen in der Casa d'Angel statt. Die Veranstaltungen wurden jeweils von 20-40 Personen besucht.

Die Erzählungen vom Kristall und vom kleinen Zwerg, der auf ihn aufpasst, hat Gross und Klein fasziniert. Neben der guten Unterhaltung soll so eine Erzählung rund um die Casa d'Angel und den Kristall im Keller entstehen. Die Gäste dürfen diese Geschichte miterzählen und entwickeln so eine Beziehung zum neuen Kulturhaus.

Beziehungen standen auch beim Veranstaltungsprogramm „sin viseta“ im Vordergrund. Wo man früher den Kontakt mit dem Nachbarn ennet dem Berg pflegte, ist es mit der heutigen Verkehrssituation anders geworden. Deshalb sollten die Besuche u.a. der Obersaxer diese alten Beziehungen wieder in Erinnerung rufen. Die Erzählungen wurde meist von Musik begleitet; Alphornbläser aus Obersaxen, a capella Gesang aus Safien. Anlässlich der Lesung des Somvixer Autors Leo Tuor wurde gekocht, um den Einfluss über die Berge auf den Menüplan der Oberländer zu versinnbildlichen.

Um Beziehungen zu bilden, muss eine gemeinsame Sprache gesprochen werden. Um Neuzuzüger zu integrieren, bietet die FCL in Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha Treffen an, wo Lernende

mit Muttersprachlern üben können. Im Februar 2016 fand das erste Café romontsch statt. Das Café wird etwa ein Mal im Monat angeboten, jedes Mal an einem neuen Ort im Tal. Die Lernenden sollten sich eine/n Sprachgotte/götti suchen, mit dem sie täglich oder wöchentlich ein wenig Romanisch üben; die Cafés sind als Motivationstreffen gedacht. Bis Ende Jahr hat sich eine feste Gruppe von etwa 10 Personen herauskristallisiert, andere kommen hinzu, wenn es ihnen die Zeit erlaubt. Es sind gute Fortschritte bei den Lernenden zu verzeichnen, die Gruppe weist eine positive Dynamik auf, und als schöner Nebeneffekt kommen die Teilnehmer auch an Orte im Tal, an die sie sonst nicht hinkämen.

Es wird angestrebt, mittels interner und externer Projektfinanzierung das Café romontsch weiter auszubauen und ihm eine professionellere Lernstruktur zu geben.

Eine Übersicht der Veranstaltungen befindet sich in Anhang B.

Kulturführungen:

2015 trafen sich in einem Kulturführerkurs in Ilanz/Glion 3 Personen, die sich einigten, für die Lumnezia eine Reihe von Kulturführungen zu erarbeiten. Es wurden neben einer Ortsführung auch Bus- und Wanderführungen mit mässigem bis gutem Erfolg angeboten. 2016 kam neu hinzu die mira!cultura Ortsführung Lumbrein, die sich sofort als Erfolg entpuppte. Die Gruppe wurde vom Wirtschaftshistoriker Marco Curti verstärkt und erarbeitete für die FCL ein 4-jähriges Projekt, das den Ausbau und Festigung des Angebotes anstrebt. Als Projektleiter wurde Historiker Tobias Heinisch angestellt. Auf 2017 werden nun die Bustouren neu ausgerichtet und eine Ortsführung Vrin ist in Ausarbeitung.

Die Ortsführung Lumbrein hat mit 122 Teilnehmern an 14 Führungen auf Anhieb den zweiten Platz unter den mira!cultura Ortsführungen in der Surselva erreicht. Die Ortsführung Vella/Pleif liegt mit 59 Teilnehmern an 15 Führungen im guten Mittelfeld des mira!cultura-Angebotes.

Ausgearbeitet werden die Führungen mit lokalen und kantonalen Experten, z.B. Kunsthistoriker Marc Antoni Nay oder Linguist Clau Solèr. Gemeinsam mit den „Angelisten“ wurde so ein Ausbildungstag in Lumbrein begangen, wo Kantonsarchäologe Mathias Seifert in die Geschichte der bronzezeitlichen Siedlung Crestaulta einführte und Clau Solèr über den Lumbreiner Dialekt und das soziale Gefüge des Bauerndorfes von einst erzählte. Im Herbst genossen die Kulturführer einen Rundgang durch Vrin mit Architekt Gion Antoni Caminada. Durch solche Weiterbildungen soll die Qualität der Kulturführungen sowie die Kompetenz aller Angelisten erhöht und gesichert werden. Doch auch die soziale Komponente dieser Ausbildungstage darf nicht unterschätzt werden. Eine Statistik der Kulturführungen befindet sich im Anhang C.

Chor Vocalis Lumnezia:

La jamna da cant, die Singwoche der Musica Vocalis, fand 2016 zum 10. Mal in der Val Lumnezia statt. Jedes Jahr treffen sich 40-50 Singbegeisterte aus der Schweiz und Süddeutschland um gemeinsam mit dem Dirigent Gieri Spescha und Stimmbildnerin Rilana Cadruvi vorwiegend

romanische Lieder zu üben. Die Lieder werden Ende der Woche an einem öffentlichen Konzert vorgetragen, dieses Jahr im Alters- und Pflegeheim Dacasa in Vella. Der Vorstand der Musica Vocalis hat nun die FCL gebeten, das Patronat über die Singwoche zu übernehmen und eine einheimische Projektleiterin zu engagieren. Es konnte die in Vignogn ansässige Monika Trümpy gewonnen werden, die sich um die Organisation der Singwoche 2017 kümmert. Die FCL steht der Organisation begleitend bei und steuert zum Gesamtbudget das Honorar der Projektleiterin bei. Da die jamna da cant sich weiterhin in einer Phase der Umgestaltung befindet, wird im Herbst 2017 über das weitere Vorgehen und Engagement der FCL befunden.

Edition Lumnezia Toponima: Rest Gieri Caminada und Camilius Collenberg haben die Arbeit für die einstige Gemeinde von Lumbrein bereits verfasst, nun haben sie weitere Lugnezer dafür begeistern können: Die Flurnamen der neuen Grossgemeinde Lumnezia zu sammeln und zu edieren. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Martin Cabalzar hat sich nun um die Registrierung und Darstellung der gesammelten Toponyme gekümmert. Es soll bis 2018 eine Edition mit Toponymen, Sagen und Brauchtum entstehen, die nicht nur Fachpersonen, sondern auch Laien dieses wichtige Kulturerbe des Tales zugänglich machen soll. Im Frühling 2017 werden die ersten Resultate der Fraktionen vorgestellt, die Finanzierungsarbeiten für die Drucklegung laufen bereits, und auch die FCL hat einen Betrag für diese Arbeiten reserviert.

Kulturarchiv: Alte Fotografien, Schulbücher, Vereinsprotokolle und weiteres mehr: Was die Kultur und Traditionen des Tales beschreibt, soll archiviert werden. Die FCL hat den Auftrag der Gemeinde Lumenzia erfasst, ein Konzept für ein Kulturarchiv Lumnezia zu erstellen. Wegen personeller Auslastung ist diese Arbeit auf 2017 verschoben worden.

Weitere Aktivitäten:

Flyer: Für die Zwischensaison wurden neutrale Flyer produziert, um auf die Casa d'Angel und die Aktivitäten der FCL aufmerksam zu machen.

Kristall: Der grosse Kristall des Péz Regina ist in der Casa d'Angel untergebracht. Die Betreiberin des Hauses ist die FCL, der Inhaber des Kristalls aber der Verein Pro Lumerins. Der Verein hat bisher alle Führungen zum Kristall organisiert. Da der Kristall nun bald abbezahlt ist, besteht ein Interesse daran, die Organisation der FCL zu übergeben. Es soll ein Leistungsvertrag verfasst werden, der die Einzelheiten regelt. Es wurde ausserdem ein neuer Text über den Kristall in Auftrag gegeben, der Ende 2016 im Fuorn dil Cristagl aufgelegt und in die Homepage integriert wurde. Der nächste Schritt ist die Produktion eines Flyers.

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 ist in Anhang A einsehbar. Sie schliesst mit einem Minus von CHF 28'585.- bei Einnahmen von CHF 98'638.- gegenüber Ausgaben von CHF 127'223.-.

Die Ausgaben verteilen sich hauptsächlich auf Veranstaltungen und Ausstellungen, und auf höhere Personalkosten. Die Mehrkosten können mit internen Mitteln gedeckt.

Die Gemeinde Lumnezia zahlt den Unterhalt und den Betrieb der Casa d'Angel, und einen grossen Anteil des Lohns der Geschäftsleiterin. Für die Aktivitäten und die Sommerausstellung werden Gelder von öffentlicher und privater Hand gefragt.

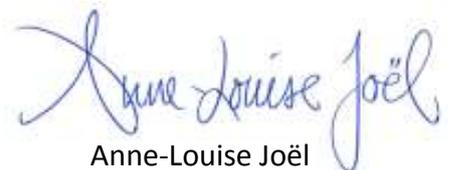
Dank

Wieder ist ein erfolgreiches Jahr für die Aktivitäten der FCL zu verzeichnen, nicht zuletzt dank dem grossen Einsatz der Angelisten, der Kulturführer und des Gastkurators Beat Gugger sowie aller anderen Involvierten. Ein grosser Dank sei auch an die vielen grossen und kleinen Geldgeber gerichtet. Den vielen Spendern, die die Truhe in der Casa d'Angel gefüttert haben und den Firmen, Stiftungen, Institutionen, sowie natürlich Kanton, Region und Gemeinde. In der Hoffnung auf weitere Unterstützung in der Zukunft bedanken wir uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Anerkennung für unsere Arbeit.

Val Lumnezia, ils 30 da zercladur 2017



Martin Cabalzar
parsura FCL



Anne-Louise Joël
meinagestiun

Anhang A: Jahresrechnung 2016, Bilanz

Bilanz			Soll	Haben
1	Aktiven		28'318.61	
	1010	GKB CA 108 789 400	10'675.88	
	1011	Raiffeisen CH78 8107 3000	7'063.73	
	1110	Diverse Debitoren	10'579.00	
2	Passiven			28'318.61
	2000	Verbindlichkeiten (Kreditoren)		1'282.10
	2700	Rückstellung Fiasta Toni Halter		15'000.00
	2800	Kapital		40'621.71
	2979	Jahresgewinn oder Jahresverlust		-28'585.20

Anhang A: Jahresrechnung 2016, Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung		Saldo CHF	
		28'585.20	S
30 Einnahmen		98'637.55	H
3000	Casa d'Angel	10'502.60	H
3005	Cultura en Lumnezia	5'359.00	H
3008	Exposiziun passadis	62'504.10	H
3020	Diverse/cudischs	5'688.50	H
3100	Betriebsbeitrag Gemeinde Lumnezia	14'583.35	H
40 Ausgaben		127'222.75	S
4000	Casa d'Angel	11'022.30	S
4005	Cultura en Lumnezia	5'356.10	S
4008	Exposiziun passadis	64'884.95	S
4009	Toponima	9'030.00	S
4020	Diverse/cudischs	1'882.05	S
5000	Personalaufwand	24'962.00	S
5001	Sozialversicherungen	10'085.35	S
Verlust CHF		28'585.20	S

Anhang B: cultura en Lumnezia, Jahresprogramm 2016

Datum/ Ort	Titel/Kurzbeschreibung/Ziel/Rapport	Besucher
28.12.15	<p>T: Marcau Daniev</p> <p>K: Neujahrsmarkt in Uors in Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha</p> <p>Z: Werbung für die FCL und die LR</p> <p>R: Am Neujahrsmarkt kommen viele Besucher aus dem Tal. Die Zusammenarbeit mit der LR senkt die Kosten und den personellen Aufwand.</p>	Über 100
29.12.15- 05.01.16/ Feb. 16 Casa d'Angel	<p>T: Kristall im Kerzenlicht</p> <p>K: Erzählstunde im Kerzenlicht beim Kristall.</p> <p>Z: Schneefrei-Aktivitäten anbieten.</p> <p>R: Ein grosser Erfolg, besonders am ersten Termin sind etwa 40 Personen gekommen. Es wurde von der Entdeckung des Kristalls erzählt und vom kleinen Zwerg aus dem Berg, der jetzt in der Casa d'Angel auf den Kristall aufpasst.</p>	Ca 150
11.02.16 Casa d'Angel	<p>T: Sera sogn Valentin; Love your romontsch / Integrationsabend.</p> <p>K: Informationsabend für regelmässige Gäste der Val Lumnezia und nicht-romanisch-sprechende.</p> <p>Z: Kulturelle Aufklärung und Annäherung an die Talsprache. Auswertige für die Erhaltung der romanischen Sprache sensibilisieren.</p> <p>R: Sprachkurs in Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha. Die Gäste arbeiteten mit grossem Engagement an den gestellten Aufgaben zur Sprache und Kultur der Val Lumnezia.</p>	16
24.02.16 u.w.	<p>T: Café romontsch</p> <p>K: Sprachcafé für Romanische-lernende und ihre Sprachegotten und Göttis.</p> <p>Z: Mit dem monatlichen Treffen sollen die Sprachpaare motiviert werden, sich auch zwischendurch zu treffen und zu üben.</p> <p>R: Das Café hat guten Anklang gefunden und wird von rund 10 Personen regelmässig, weiteren ca. 10 in unregelmässigen Abständen besucht.</p>	5-30 Personen pro Café

CULTURA EN LUMNEZIA

	<p>Weitere Termine 2016:</p> <p>05.04. Vrin</p> <p>26.04. Vignogn</p> <p>18.05. Vella</p> <p>08.06. Vella, Referat Adolf Collenberg</p> <p>08.08. Casa d'Angel</p> <p>12.08. Seetaler Poesiesommer, mit Konzert Alexi & Marcus</p> <p>07.09. Luven</p> <p>09.11. Degen</p>	
01.07.16- 29.10.16	<p>T: sin viseta</p> <p>K: Begleitveranstaltungen zur Ausstellung passadis – über alle Berge</p> <p>Z: Interessierten Veranstaltungen zur Kulturgeschichte der lokalen Pässe bieten. Die Nachbarn aus den umliegenden Tälern in die Casa d'Angel bringen.</p> <p>R: Die Veranstaltungen wurden meist sehr gut besucht, einige weniger. Das kombinierte Format mit Referat/musikalischer Begleitung funktioniert ausgezeichnet.</p> <p>01.07. Vernissage</p> <p>02.07. Tag der offenen Tür</p> <p>09.07. Obersaxen (Referat und Alphorngruppe)</p> <p>06.08. Sumvitg (Lesung und Kulinarik)</p> <p>13.08. Vals (Referat und Marimbaphon)</p> <p>27.08. Rätische Alpenpässe (Buchpräsentation)</p> <p>11.09. Rheinwald (Referat und Älplerduo)</p> <p>24.09. Blenio (Vox Blenii und Gruppa da cant Canorus)</p> <p>22.10. Safiental (Referat und a capella Gesang)</p> <p>29.10. Finissage (Dorfrundgang Vrin)</p>	<p>Insgesamt 1800 Besucher in der Ausstellung und an den Veranstal- tungen</p>

CULTURA EN LUMNEZIA

Anhang C: guids da cultura Lumnezia

Datum	Guid	participonts
30.01.	Vella	8
08.02.	Vella	9
15.02.	Vella	4
22.02.	Vella	1
02.07.	Lumbrein	10
11.07.	Vella	2
12.07.	Lumbrein	6
15.07.	7 capluttas	2
16.07.	Bustour	3
18.07.	Vella	0
19.07.	Lumbrein	2
25.07.	Vella	12
26.07.	Lumbrein	12
29.07.	7 capluttas	2
30.07.	Bustour	4
01.08.	Vella	5
02.08.	Lumbrein	9
08.08.	Vella	2
09.08.	Lumbrein	3
12.08.	7 capluttas	2
13.08.	Bustour	4
15.08.	Vella	2
16.08.	Lumbrein	5
18.08.	Vella/Lumbrein	11
20.08.	Vrin	28
27.08.	Bustour	3
28.08.	Vella	8
03.09.	Bustour	2
10.09.	Bustour	2
05.10.	Lumbrein	30
07.10.	7 capluttas	2
10.10.	Vella	2
11.10.	Lumbrein	0
17.10.	Vella	1
18.10.	Lumbrein	7
24.10.	Vella	0
25.10.	Lumbrein	0
05.11.	Lumbrein	11
16.11.	Lumbrein	16
2016	Total	231

Anhang D: passadis – über alle Berge

Im Frühling 2015 wurde das ehemalige Gemeindehaus Dado Baselgia 116 in Lumbrein sanft renoviert. Seitdem fungiert die Casa d'Angel als Kulturhaus des Tales mit Ausstellungen und Veranstaltungen. Im ehemaligen Gemeindearchiv im Erdgeschoss ist der grosse Kristall des Péz Regina permanent ausgestellt. Das Haus ist im Besitz der Gemeinde Lumnezia und wird in ihrem Auftrag von der Fundaziun da cultura Lumnezia (FCL) betrieben. Tägliche Leiterin des Hauses ist die Historikerin Anne-Louise Joël, die während der jährlichen Ausstellung von 10 engagierten Personen aus der Val Lumnezia und Obersaxen Mundaun unterstützt wird.

Im Laufe des Sommers 2016 haben gut 1800 Personen die Casa d'Angel und die Veranstaltungen ausser Hause besucht. Alle Kindergartenkinder, Schüler der Schule Val Lumnezia und die Oberstufe aus Vals haben eine altersgerechte Einführung und passende Aufgaben erhalten, die in einer kleinen „Sonderausstellung“ im Erdgeschoss gemündet hat. Eine Schülerin hat das Angebot genutzt ein Praktikum machen zu können und hat eine Führung für ihre Familie konzipiert.

Vernissage, Samstag, 1. Juli 2016: Etwa 50 Gäste geniessen die Eröffnung durch Martin Cabalzar (Vorsitzender FCL), Chantal Störmer (Fund. Capauliana) und Kurator Beat Gugger, sowie einen feinen Apéro vom Café Greina.

Sin viseta – Begleitprogramm:

Samstag, 9. Juli:	Obersaxen (Maria Ettlin-Janka u.a., Las Muntanialas)
Samstag, 6. August:	Val Sumvitg (Leo Tuor und Lisetta Cathomas)
Samstag, 13. August:	Vals (Claudia Vieli Oertle und Robin Mittner)
Samstag, 27. August:	Rhätische Alpenpässe – vias alpinas reticas. Buchpräsentation (Martin Bundi und Cristian Collenberg)
Sonntag, 11. Sept.:	Hinterrhein (E. Hasler-Stoffel u.a., D'Hüscherer)
Samstag, 24. Sept. :	Valle di Blenio (Vox Blenii und ils 12 Lumnezians)
Samstag, 21. Okt.:	Safiental (Mattli Hunger u.a., Vokalquartett Gün)

Finissage, Samstag, 29. Okt. 2016: Architekt Gion A. Caminada führt etwa 30 Interessierte durch Vrin und erzählt von den architektonischen Einflüssen aus dem Süden. Danach führt Beat Gugger durch die Ausstellung, und es wird auf eine gelungene Saison angestossen.

Führungen: Beat Gugger hat 7 Führungen geleitet. Diese wurden jeweils von 2 bis 20 Personen besucht. Die Aufsichtspersonen haben 8 Gruppen durch das Haus und die Ausstellung geführt.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Samstag 14-17 Uhr, Mittwoch 17-19 Uhr. Jeden zweiten Sonntag des Monats 14-17 Uhr. September nur Samstags geöffnet.

Eintrittspreis: Der Eintritt war für alle gratis. Innerhalb des Gästekartenprogramms der Surselva Tourismus AG wurden die Eintritte mit einer Pauschale kompensiert.

Anzahl Besucher: Gut 1800 Personen, davon ca 160 SchülerInnen und 150 Kinder/Jugendliche.

CULTURA EN LUMNEZIA

Umsatz: Die 1800 Gäste haben einen Umsatz von rund 7'000 CHF gebracht. Circa 5'000 CHF sind in die Kollekte gegangen, der Rest ist im kleinen Büchershop umgesetzt worden.

Budget: Das Budget war auf rund 66'000 CHF berechnet worden. Die 2. Auflage der Flyer und Plakate, sowie einige Inserate haben die Kosten für Werbung nach oben gedrückt. Auch die Produktion des Reliefs hat viele Stunden und Lohn gekostet. Dagegen sind die meisten anderen Budgetposten unter dem Erwarteten geblieben. Insgesamt ist die Schlussrechnung etwa 3'000 CHF teurer ausgefallen als berechnet. Dank den grosszügigen Beiträgen und Defizitgarantien des Kantons und anderen bleibt eine Eigenleistung von etwa 5'500 CHF für die FCL.

Schlussrechnung:

AUSGABEN	Aufwand	Ertrag
Werbung (Grafiker, Druck, Versand)	8'290.-	
Transport und Versicherungen	1'830.-	
Ausstellungsproduktion (Objektepräsentation, Medien, Beschriftung)	18'040.-	
Veranstaltungen (Honorare, Verpflegung etc)	8'560.-	
Personalkosten (Kuratorium, Techniker, Kunstvermittlung, Aufsicht, Projektleitung)	32'440.-	
AUSGABEN TOTAL	69'160.-	
EINNAHMEN		
Eintritte		9'550.-
Öffentliche Hand		23'500.-
Private Hand		30'000.-
EINNAHMEN TOTAL		63'050.-
Eigenleistung FCL/Fundaziun Capauliana		6'110.-
BILANZ	69'160.-	69'160.-